

Unerwünschte Effekte von Medikamenten erkennen Ratgeber klärt über Neben- und Wechselwirkungen auf

Medikamente sollen Leiden lindern – indem sie fehlende Stoffe ersetzen oder Abläufe in Gang bringen, die dem Körper bei der Heilung helfen. Manchmal können sie jedoch auch unerwünschte Effekte hervorrufen. Ärzte und Apotheker sind verpflichtet, dazu klar und verständlich zu beraten. Bei solchen Gesprächen können Grundkenntnisse zu den möglichen Risiken für Patientinnen und Patienten hilfreich sein. Der Ratgeber der Verbraucherzentrale „Neben- und Wechselwirkungen von Medikamenten“ hilft bei der Einschätzung, ob es sich bei bestimmten Beschwerden um Nebenwirkungen handeln kann, und erklärt, wie diese entstehen.

Selbst Lebensmittel oder Nahrungsergänzungsmittel können mit einem Medikament interagieren und so dessen Wirkung verstärken oder abschwächen. Studien belegen, dass sich das Risiko für Wechselwirkungen erhöht, je mehr Präparate ein Mensch einnimmt. Das Buch ist kein Nachschlagewerk von A bis Z. Vielmehr informiert es darüber, wie Medizin wirkt, was Namenszusätze bedeuten und wer zu Risikogruppen gehört. Es bietet Erfahrungsberichte von Patienten und Tipps, wie Leserinnen und Leser eigene Beschwerden fachlich korrekt bezeichnen können. So wächst die Chance, dass Nebenwirkungen auch wirklich als solche erkannt werden.

Der Ratgeber „Neben- und Wechselwirkungen von Medikamenten. Erkennen und bewerten“ hat 184 Seiten und kostet 16,58 Euro (Preis gültig bis 31. Dezember 2020).

Bestellmöglichkeiten:

Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch im Buchhandel erhältlich.

Hinweis für Redaktionen: Rezensionsexemplare unter
Tel. 0211 / 38 09-363 oder E-Mail
publikationen@verbraucherzentrale.nrw
Presstext und Cover:
www.verbraucherzentrale.de/buecher-und-ebooks/nebenwirkungen

*Mintropstraße 27
40215 Düsseldorf*

*Tel. (0211) 38 09-101
Fax (0211) 38 09-216*

*presse@verbraucherzentrale.nrw
www.verbraucherzentrale.nrw*